

# MitgliederInnen „BürgerInnen“ der Piraten Partei(PP)

## -> DAS wichtigste Gut unserer direkten basisdemokratischen Partei

### Inhaltsübersicht:

Seite 1: Vorwort

Seite 2: Ausführlicher Beschrieb

Seite 3; Stellenbeschreibung

Seite 4: Quellenverzeichnis

### Vorwort

Trotz Internet, direkter Beteiligung über die PiratenPartei (PP) Homepage, PiVote, etc, stelle ich persönlich/subjektiv eine gewisse Desinteresse/Gleichgültigkeit an der aktiven Beteiligung im Verein der Piraten aus diversen Gründen fest. Aus diesem Fakt könnte eventuell eine eine allgemeine tiefe aktive Beteiligung an den verschiedenen „Begegnungsmöglichkeiten/Plattformen“ resultieren. Dementsprechend könnte eine folge dessen tiefe Beteiligungsquote gemessen am Total aller registrierten Piraten an der PV der PPAG sein und daraus eine Unterbesetzung in Kommissionen, Arbeitsgruppen (AG), Gremien und tiefen PiVote-Quote resultieren.

Nach meiner persönlichen Einschätzung ist der Verein PP sehr organisch resp. mittels persönlichen Kontakten gewachsen und besitzt eine guten festen Kern. Dieser hat den gleichen Nenner verinnerlicht und dieser Kern hat wahre Werte, Traditionen und Stärken, welche auch in einem wachsenden Verein immer einen Basis und von grosser Wichtigkeit ist. Dennoch sollte eine Öffnung (oder Bilden von Schnittstellen) gegenüber der wachsenden elektronische/IT Bevölkerung statt finden und dem immer grösser werdenden Einfluss der heutigen elektronischen/technischen Einflüsse in vielen Lebensbereichen Rechnung tragen.

Ein Verein besteht grundsätzlich nicht einfach aus einer Gruppe von zusammengewürfelten Leuten sondern besteht aus einzelnen Individuen. Diese haben einen gemeinsamen Nenner und verfügen über gemeinsame Ziele/Visionen/Träume/etc. Dennoch sollte jeder einzelne weiterhin seine Eigenheiten/Ansichten einbringen und diese Anbringen können. Die Wertschätzung, Akzeptanz und Respekt gegenüber des Einzelnen kann dazu beitragen, den sinkenden Mitgliederzahlen entgegen zu wirken und auf dem jetzigen Level zu halten und zukünftig wieder zu erhöhen.

Die Piraten könnten somit „kleine Inseln“ mittels den kantonalen/lokalen Sektionen bilden, wo dem einzelnen Individuum Wichtigkeit und Eigenverantwortung mehr wieder fahren kann und der föderalistischen Gedanken weiterhin gepflegt und jedem/r einzelnen Akzeptanz sowie Respekt gezollt wird.

Desweiteren könnten evt. Interessierte/Passiven Personen mehr an der Teilnahme an Stammtischen motiviert werden, wenn diese auf dem PiratenWiki/Note/FB/Google+ im Vorlauf mit einem gewissen Thema wie Datenschutz/Abstimmungsparen/Kandidatensuche/etc. publiziert werden (ca.10%der vorgesehene Zeit).

Aus meiner Sicht und den vielen Feedbacks aufgrund meines Presseinterviews fehlt es nicht an genügend Interessierten, Nachwuchs und Aktiven/Passiven oder Sympathisanten, sondern viel mehr an einer intensiven Erst- sowie einer allgemeinen Betreuung der bestehenden Pirat/innen und deren Wahrnehmung in den diversen Vorständen (VS) oder AGs.

Im folgenden will ich vor allem auf die bestehenden VereinsmitgliederInnen-PP eingehen. Um diese optimal zu betreuen, wäre eine Person/Team mit einem weniger technokratischen Stil/Background dienlicher, welches sich dieser Aufgabe annimmt und eine „Brücke“ zwischen IT „Nerds“ und „Dumy“ bildet und neuerdings die „Away from Keyboard (AFK)“ Kultur mehr in den Fokus rückt und diese hegt und pflegt.

Bei dieser Aufgabe wird viel Aufmerksamkeit und Einfühlungsvermögen eingefordert und somit sollte es grundsätzlich um ein „harmonisches“ Team handeln. In jedem Verein/Sektion werden sich solche Personen finden lassen, die einen Teil dieser Aufgabe übernehmen können und wollen. Desweiteren sollten das Team im 1 oder 2. Jahreszyklus laufend neue Mitglieder/innen begeistern können und diese als „JungPiratenEventMaster“ sich einbringen wollen.

1. Wenn neue Mitglieder in dem Verein beitreten, brauchen sie neben der Registratur (wie im Pflichtenheft RoA beschrieben) jemanden, der sich um Sie kümmert. Die Vielfalt der Anmeldungen in diversen Applikationen, Seiten, Zertifikaten könnte hemmend für die politisch Interessierten, aber nicht IT-sicheren Leute wirken.
2. Bei der Anmeldung und/oder im User-Profil hilfreich für das „eCareTeamPP“ und den Neumitgliedern/Innen, wenn diese optional noch ihre eigenen Skills (welche sie freiwillig „preisgeben“ wollen) sowie persönliche Interessen und Hobby sowie Politik-Interessen angeben könnten. Zudem die Qual der Wahl bei den Infos-Möglichkeiten wie z.Bsp. den gewünschten Informationen-Level (z.Bsp. über die PP und deren RSS Feeds, Newsletters, etc.) wählen.
3. Nach einer vordefinierten Zeitspanne sollte das „eCareTeamPP“ Feedback einfordern, wie die ersten Schritte waren, wie sich integriert fühlen und was für sie positives/negatives zu berichten wissen. Grundsätzlich, wie ihnen der Verein PP gefällt und was aus Ihrer Sicht suboptimal ist.
4. In vielen Vereinen haben die neuen Mitglieder spezielle Aufgaben. Um diese auch wirklich gut ausführen zu können, braucht es eine genaue Erklärung und Betreuung sowie eine gute Einarbeitung, welche in einem Aufgabenprofil hinterlegt werden sollte.
5. Jährlich gibt es in jedem Verein diverse Mitglieder, die über eine kürzere oder längere Zeit abwesend sind (Militär, Studium, Erasmus-Programm, Auslandsaufenthalte, Mutterschaftsurlaub, usw.). Es ist wichtig, in solchen Zeiten mit diesen Personen den Kontakt zu bleiben und deren neuen Inputs einfließen zu lassen. Egal was der Grund für diese Abwesenheit ist, die Verbindung muss aufrecht erhalten werden. Dies kann ein z.Bsp. eine eMail, ein Anruf, SMS oder „Frässpäckli“ sein.
6. Bei längerem Fernbleiben an Stammtischen, PV, Kommissionen, Forum, Onlinepräsenz, Mumble, etc. und sich nicht von alleine meldet, sollte das „eCareTeamPP“ von selber reagieren und den Kontakt suchen. Evt. gibt es einen ganz besonderen Grund, warum dieses Mitglied sich nicht mehr meldet.
7. Ein entfernter Wohn- oder Arbeitsort ist heute sicherlich einer der Gründe für den Austritt aus dem Verein resp. den kantonalen Sektionen, auch wenn über das Internet oder den elektronischen Schriftverkehr diese Distanz vernachlässigbar ist. Solche Veränderungen müssen in der heutigen Zeit nicht unbedingt für den Rest des Lebens gelten. Diese Personen gelten als potentielle Aktiv-Wiedereinsteiger. Mit einer Einladung zu diversen Anlässen, Mumble-Meeting oder einfach einer elektronischen Weihnachtskarte, kann der Kontakt aufrecht erhalten werden. Bei einer Rückkehr in die Heimat, wird es einfacher sein, diese Person wieder als aktiv/passiv Vereinsmitglied zu gewinnen.
8. Die Wertschätzung gegenüber Vereinsmitglied, welches über Jahre an jedem Stammtisch, PV, Kommissionen engagiert ist. Würde eine kleine Anerkennung oder eine ganz persönliche Weihnachts- oder Geburtstagskarte nicht viel mehr bedeuten, als eine offizielle eMail oder Forum Eintrag? Ehrenpräsident oder auch einmal ein „Gönneressen“
9. Den AFK Faktor mittels dem Ideenreichtum der einzelnen zu hegen und zu pflegen.
  - z.Bsp. gemütliches Piratengrillade am Hallwilersee / Piratenfrass in Biberist
  - Vereinsausflüge in Museen / Motorrad Tour / Paddeln von Thun nach Bern / Wandern etc
  - Verbindung von traditionellen Events wie Jassturnier/PiratenBingo/Cervela
10. Allg. den spielerischen Faktor innerhalb der PP nicht zu vernachlässigen und mal einen Piratenevent z.Bsp. einer allg. LAN Party zu veranstalten, GeoCache und IT-spasiges zu initialisieren und somit gemeinsam was zu unternehmen /erleben

Kurz zusammengefasst handelt es sich bei diesen zuständigen Personen um ein sogenanntes „eCareTeamPP“. Ihre Hauptaufgabe sollte darin bestehen, sich um alle Mitglieder gleichwertig zu kümmern. Wichtig ist, dass dieses Team neutral ist. Es darf nicht vorkommen, dass es sich um gewisse Mitglieder mehr kümmert als um andere. Diese Aufgabe besteht aus vielen Kleinigkeiten und erfordert vor allem **eine** Person, die den Überblick über alle Sektionen, Situationen und Informationen hat, aber diese Aufgaben auch an anderen Teammitglieder „delegieren“ kann und darf. Bei den heute gesamt schweizerisch sinkenden Mitgliederzahlen bei uns Piraten, brauchen wir diese Betreuung mehr denn je. Jedes Mitglied, ob es nun zu den „aktiven“ Piraten zählt oder nicht, ist für den Verein wichtig und wertvoll.

Im nachfolgend einen Vorschlag für eine „Aufgaben“- beschrieb für dieses Team.

## Stellenbeschreibung für Mitgliederbetreuung eCareTeam PP (Interessent, Sympathisant, Aktiv, Passiv)

Das verantwortliche Team nimmt sich neben den administrativen Begleitung jedes einzelnen Pirat/In an:

- Erklärt und informiert über den PP-Verein, dessen Aufgaben, Kompetenzen sowie die Rechte und Pflichten als Pirat/In und bearbeitet die eMail Anfragen innerhalb nützlicher Frist.
- Kümmert sich um neue **Mitglieder** und **Kandidaten**. Fragt sporadisch nach, wie es im Beruf, in der Lehre oder in der Schule/Studium geht und ist so auf dem neuesten Stand persönliches.
- Fragt die entsprechenden Personen, wie es ihnen im Verein gefällt, wie sich die Integration gestaltet und ob irgendwelche weitere **Anliegen** oder **Wünsche** vorhanden sind..
- Hält den Kontakt zu jedem **PiratIn** aufrecht welche einige Wochen abwesend sind und fragt selbständig bei den Personen nach, welche über das Vereinsjahr nie gesehen/online waren. Was sind die Gründe, wie ist der Sachverhalt?
- Hält den **Kontakt** aufrecht zu Personen, die aus irgendwelchen Gründen den Verein verlassen haben (Studium, entfernter Wohnort). Schickt diesen Personen die Vereinsinformationen, eWeihnachts- oder eGeburtstagskarte und anderes.
- Sammelt **Adressen** von möglichen Interessenten für Ämter, Kommissionen, aktive, passive, Sympathisanten, die dem Verein beitreten könnten und nimmt Kontakt mit Ihnen auf.
- Überrascht **fleissige** und **treue Mitglieder** mit einer spontanen Anerkennung.
- Gibt **Rückmeldungen** an den Vorstand/Kommission und/oder an den Präsidenten der Sektion, wenn Mitglieder mit irgendetwas unglücklich sind oder wieso sie ausgetreten sind.
- 1 bis 2 **Vereins-SBB-GeneralAbonnements** übertragbar für VereinsmitgliederInnen (evt. Europa-GA) und deren Management analog den Gemeinde-GAs elektronisch zu bewerkstelligen.
- innerhalb der Piratenpartei einen ausgewogenen Mix von **Frauen-/Junior-/Aktiv-/Passiv-/Senior- sowie Sympathisanten Anteil** zu erreichen und somit die Meinungsvielfalt und Individuellen Backgrounds innerhalb der Partei Sorge zu tragen und zu stärken.
- **Informiert** regelmässige mittels Newsletter/Printbook/Flaschenpost die Piratensektion und/oder gibt seine Inputs an den internen PR Verantwortlichen weiter.
- **Kontaktaufnahme** mit den Stammtischen, PV, Kommissionen fernbleibenden Piraten und eruiert deren Beweggründe und evtl. persönlichen Situationen.
- **Plant und organisiert** 1-2mal jährliche einen von den Piraten gewünschten lokalen, nationalen, internationalen **AFK-Event** und versucht, nach dem Basisdemokratischen Prozess die Anliegen/Vorlieben zu eruieren und ein entsprechender Event mittels piVote bestimmen zu lassen.

### Kompetenzen:

- Ausarbeitung von diversen Anlässen unter Einbezug der Pirat/innen und Weitergabe zu piVote
- direktes Anschreiben von Mitgliedern und Interessenten mit offiziellen Infos/Broschüren.
- Finanzielle Vorkasse nur mit Doppelunterschrift mit Präsident / Vizepräsident der Sektion/PPS
- Berücksichtigung der Interessen der PPS Mitgliederbeauftragten resp. Koordination von Terminen

### Verantwortung/ Ziele 2013: SMART+ (das + steht für Lächeln/Smile sowie Einbezug Fisch-Philosophie)

- Erstantwort innerhalb 48 Std. (ServiceLevel)
- Zusammenstellung eines eCareTeam mit **1x Pirat/in** aus jeder Kantonalen Sektion
- mehr passive Mitglieder zu aktivieren (Steigerung um 10%)
- 1 Piratenevent mit 10% Beteiligung der PPAG zu organisieren und durchzuführen / 1x Mitwirkung nationalem und evt. 1 Mitwirkung an Internationalem Event
- Stagnation der Mitgliederzahlen im Total der Aktiven/Passiven/Sympathisanten Bereich

**Quellen:**

Aus dem Buch: "Man muss Menschen mögen" von Emil Wallimann  
(Grundgerüst / Inputs / viele Passagen / Auszüge:

[http://www.emilwallimann.ch/joomla/index2.php?option=com\\_docman&task=doc\\_view&gid=3&Itemid=65](http://www.emilwallimann.ch/joomla/index2.php?option=com_docman&task=doc_view&gid=3&Itemid=65))

„Away from Keyboard (AFK)“ als Input von Dominic Z., VP PPAG

(sprachwissenschaftlich noch nicht erfasst: <http://de.wiktionary.org/wiki/AFK> )

**Piratenwiki:**

Stammtischeinladung der Sektion Appenzell/St. Gallen

<http://forum.piratenpartei.ch/index.php/topic.4070.0.html>

How-To: Registrar: <http://projects.piratenpartei.ch/knowledgebase/articles/58>

Aufgabenbeschrieb der allg. Administrativen Arbeiten:

<http://www.piratenpartei.ch/sites/default/files/Pflichtenheft-AG-ROA.pdf>

**Piratenforum:**

Allg. Diskussion betreffend Beteiligung:

<http://forum.piratenpartei.ch/index.php/topic.4122.msg37270.html#new>

fehlende Wertschätzung der geleisteten Arbeit:

diverse Foreneinträge

**wikipedia:**

Begriff Nerd: <http://de.wikipedia.org/wiki/Nerd>

Begriff SMART: [http://de.wikipedia.org/wiki/SMART\\_\(Projektmanagement\)](http://de.wikipedia.org/wiki/SMART_(Projektmanagement))

Begriff Fish-Philosophie: [http://en.wikipedia.org/wiki/FISH!\\_philosophy](http://en.wikipedia.org/wiki/FISH!_philosophy)

Facebook und Google+ selbsterklärend

**persönliche Erfahrung/Inputs K.B.**

in 2 Vorständen in Fussballvereinen / Revisor

diverse Versammlungen, GV und anderen Gremien/Kommisionen

ehemaliger beruflichen Tätigkeit als MA/TL sowie Projektmember und Leader

Workshops in diversen Bereichen

